

## Benchmarking, Assessment-Methoden und Tools zur Nachhaltigkeitsbewertung

### Einführung

Nachhaltiges Wirtschaften wird heutzutage immer wieder eingefordert. Die konkrete Frage welcher Prozess oder welches Produktdesign eigentlich nachhaltig ist, ist allerdings oft nicht offensichtlich zu beantworten. Ist die Neuanschaffung einer neuen, energiesparenden Anlage sinnvoll oder sollte besser die alte Anlage repariert werden? Um eine fundierte Antwort auf solche und ähnliche Fragen geben zu können, wurden verschiedene Ansätze entwickelt die Nachhaltigkeit eines Vorhabens, einer Anlage oder eines Produktes zu bewerten. Diese Bewertung erfolgt dabei nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten und bietet die Möglichkeit, Optimierungspotential aufzudecken und verschiedene Optionen gegeneinander abzuwägen. Es stehen unterschiedliche Methoden zur Verfügung, die verschiedene Aspekte wie z.B. Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch oder Ökoeffizienz bewerten. Mehrere dieser Methoden werden in Tools oder Werkzeugen zusammengefasst und implementiert. Für verschiedene Bewertungsebenen (Branchen, Produkte, Prozesse) gibt es dabei spezifische Tools und Methoden. Aufgrund der teilweise hohen Komplexität der Bewertung ist ein tiefergehendes Verständnis der in die Tools eingebetteten Methoden und Berechnungsprinzipien Voraussetzung für eine vertrauenswürdige Bewertung.

### Welchen Nutzen haben solche Tools für Unternehmen?

Die Erstellung einer Nachhaltigkeitsbewertung erzielt in verschiedensten Bereichen einen Nutzen.

- Sie zeigt Optimierungspotential auf und ermöglicht eine Einordnung der Auswirkung verschiedener Optionen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit
- Sie dient als Entscheidungsgrundlage für eine längerfristige nachhaltige Unternehmensausrichtung
- Es kann Auskunft über die Umweltauswirkung der Produkte und Prozesse an Kunden und die Öffentlichkeit gegeben werden
- Eventuell ist die Erhebung der erforderlichen Daten oder die Nachhaltigkeitsbewertung selber gesetzlich gefordert
- Das nachhaltige Wirtschaften des Unternehmens trägt zum positiven Image des Unternehmens bei und kann entsprechend vermarktet werden
- Es werden umfangreiche Information über die verwendeten Rohstoffe gesammelt, die dem Einkauf als Entscheidungshilfe dienen können

### Wie läuft eine Nachhaltigkeitsbewertung ab?

Die Erstellung einer Nachhaltigkeitsbewertung wird hier am Beispiel einer Ökobilanzierung erklärt. Für die Erstellung der Ökobilanz wird zuerst festgelegt was untersucht werden soll (Untersuchungsgegenstand), das Ziel, und was alles als Teil des Herstellungsprozesses betrachtet wird, die Systemgrenze. Zu allen Schritten und Materialien werden dann Daten erhoben, die für die Bilanzierung von Interesse sind – z.B. Energieeinsatz, Menge der verwendeten Hilfsstoffe oder andere. Einige der Daten können nicht vom Hersteller selbst oder den Zulieferern erfasst werden, z.B. die Ökobilanz eines verwendeten Hilfstoffes. Diese fehlenden Daten werden einer Umwelt-Datenbank entnommen. Die Daten sind sowohl für den Herstellungsprozess als auch für die Herstellungsregion spezifisch. Alle gesammelten Daten werden aggregiert um eine Wirkungsabschätzung zu erstellen. In ihr wird die Auswirkung des bilanzierten Prozesses oder Produktes auf die Umwelt dargestellt. So wird zum Beispiel der

## Dialogforum „Wirtschaft macht Klimaschutz“ – Circular Economy Toolbox Orientierung und Umsetzung (Advanced & Expert)

CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der Flächenverbrauch oder das Ozonabbaupotential angegeben. In einer späteren Auswertung wird dann analysiert welche Maßnahmen geeignet sind, um die Ökobilanz zu verbessern.

### Was sind die Unterschiede zwischen verschiedenen Nachhaltigkeitsbewertung?

Das Feld der zu Verfügung stehenden Methoden, Tools und Datenbanken für eine Nachhaltigkeitsbewertung ist groß und teilweise unübersichtlich. Das Vorgehen für eine normgerechte Ökobilanzierung findet sich in den Normen ISO 14040 und ISO 14044. Zusätzlich gibt es vereinfachte Formen der Ökobilanzierung, z.B. für eine schnelle Abschätzung während der Produktentwicklung oder in der Forschung.

Ein weiterer wichtiger Unterschied bei der Bewertung ist, ob der gesamte Weg des Produktes von den Ausgangsstoffen bis hin zur Entsorgung betrachtet wird – das cradle-to-grave Prinzip – oder nur die Schritte bis zu Fertigstellung, das sogenannte cradle-to-gate Prinzip. Für eine umfassende Bewertung kann außerdem die ökonomische und die soziale Dimension mit bewertet werden.

Eine umfassende Auflistung und Gegenüberstellung der verschiedenen Möglichkeiten zur Nachhaltigkeitsbewertung findet sich z.B. [hier](#).

### Wie groß ist der Aufwand?

Eine einfache Abschätzung kann man z.B. mit Online-Tools selber durchführen. Komplexe Abschätzungen erfordern allerdings sowohl Erfahrung als auch Ressourcen und sind nur für große Unternehmen mit eigenem Personal zu realisieren. Einige Anbieter bieten Nachhaltigkeitsbewertungen als Dienstleistung an. Für weitere Fragen steht Ihnen auch das Wuppertal Institut gerne zur Verfügung.

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH  
Abteilung Kreislaufwirtschaft  
Tel.: +49 202 2492-179

E-Mail: [holger.berg@wupperinst.org](mailto:holger.berg@wupperinst.org)